



Baldur Preiml

Prof. Mag.

Jg. 1939;

Studium Geschichte und Sport;

Selbst aktiver Schispringer;

Größter Erfolg: Bronzemedaille bei Winterolympiade in Grenoble 1968;

1970–1975 Lehrer und Trainer am Schigymnasium in Stams;

1974–1980 Trainer der österr. Springer-Nationalmannschaft;

Größte Erfolge:

Olympia 1976 in Innsbruck: Karl Schnabl – Gold, Toni Innauer – Silber;

Olympia 1980 in Lake Placid: Toni Innauer – Gold, Hupert Neuper – Silber;

Planica 1979: Armin Kogler – Schiflugweltmeister;

Saison 1979/1980: Hubert Neuper – 1. Weltcupsieger;

1980–1987 Gesundheits-Vorsorge-Trainer in der Therme Loipersdorf;

1987–1991 Ministerialrat, Leiter der Gruppe Sport im Bundesministerium für

Unterricht, Kunst und Sport unter Ministerin Hilde Hawlicek;

Seit 1991 freiberuflich tätig als Seminarleiter und Vortragender in den Bereichen Gesundheitsvorsorge und Bewusstseinsbildung

DIE Erfolgsregel der Zukunft

In allen Bereichen unseres heutigen zivilisierten Lebens, im Spitzensport genauso wie in der Wirtschaft, im persönlichen wie im Zusammenleben weltweit, werden wir von den Triebfedern Fortschritt, Wachstum, Entwicklung, Leistung, Erfolg, Wohlstand u.a.m. beherrscht.

Noch mehr, noch schneller, noch größer, noch einflussreicher und mächtiger ist besser, Quantität wird vielfach als Qualität verstanden. Wie für die Helden Homers in der Ilias und Odyssee gilt auch für uns geistige Nachfahren der Griechen mehr denn je die Maxime: „Immer der Erste und überlegen den anderen zu sein!“ Wir sind in einem Leistungs- und Fortschrittswahn gefangen, der uns nicht nur im Sport, insbesondere auch in der Wirtschaft an die Grenzen

der seelisch-geistigen und körperlichen Belastungs- und Leistungsgrenzen geführt hat. Eine Serie von modernen Zivilisationskrankheiten, vom Burnout-Syndrom bis zum gefürchteten Herzinfarkt begleitet uns auf diesem vermeintlich erfolgreichen Weg nach oben.

Erfolg hat eben seinen Preis! „Mein Wille/ unser Wille geschehe!“ Alles ist machbar! Im Kampf ums Überleben siegt der Stärkere! – und ähnliche Denkmuster haben sich in uns „eingenistet“. Spätestens seit Darwins Evolutionsforschungen ist uns bewusst, dass alles Leben sich entwickeln muss und was sich nicht entwickelt, z.B. ein Spitzensportler oder eine bis heute erfolgreiche Firma, tritt morgen auf der Stelle und ist übermorgen von der Bildfläche verschwunden.

Angesichts der allgemeinen Krisensituation in allen Lebensbereichen weltweit erheben sich entscheidende Fragen: Ist Erfolgsstreben auf den „alten Schienen“ – mehr, größer, schneller, mächtiger – noch im „Trend der Zeit“, der uns vom Großen Leben vorgegeben ist? Sind unsere „Egotürme“, die wir heute bauen (z. B. Fusionen großer Konzerne), geeignet, das eigentliche Fortschreiten des Einzelnen und der ganzen Menschheit, auch im Hinblick auf die Umwelt, noch IN?

Das Einatmen erzwingt nach einer ganz bestimmten Zeit das Ausatmen, das ist ein Naturgesetz. Noch mehr Expansion erzwingt ganz automatisch das berühmte „small is beautiful“, die kleine qualitativ hochwertige und überschaubare Einheit. Das Pendel, das extrem in eine Richtung ausgeschlagen hat, „steht an“

und beginnt in die Gegenrichtung zu schwingen.

Entwicklung und Erfolg werden uns auch in Zukunft motivieren, das gehört zum Menschsein. Doch was ist Erfolg? Aus welchen Motiven heraus und mit welchen Zielsetzungen wollen und werden wir erfolgreich sein? In der heutigen Zeit, in der ständige Unruhe und Zwang zu Veränderungen wie ein Damoklesschwert über uns hängt, uns bis an die Grenzen der Belastungsfähigkeit stresst, Sein und Nichtsein jeder Firma näher als je zuvor beisammenliegen, ist guter Rat teuer. Das große Leben in seiner Allweisheit und Allmacht, das wir auch einmal als Art „geistigen Aufsichtsrat“ sehen sollten, zwingt uns umzudenken und statt überall gegen die Natur MIT DER NATUR (der äußeren und der inneren) leben zu lernen.

Im Gleichnis vom verlorenen Sohn – und das ist auch unser aller Lebens-Grundmuster – erfasst den Irrläufer die Sehnsucht, heimzukehren. In der menschlichen Evolution, am weitesten entfernt von der Natur, unter extremem Leistungsdruck, krank im weitesten Sinne und krisengeschüttelt denken wir an die „Rückkehr“. Die Zeit ist heute reif, BSE, MKS sind nur kleine Eisbergspitzen, unter denen sich die „Eisriesen“ verbergen. Wir ernten, was wir in den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten in einer verantwortungslosen Wurstigkeitsmentalität „gesät“ haben.

Die Religionsgründer, die Philosophen und Weisen aller Zeiten sprachen und sprechen von der Doppelnatur des Menschen, dem Ego/dem Welt-Ich/dem Tiermenschen und dem Höheren Selbst/dem Wesen/dem Gottmenschen. Unser innerer Mensch weiß, wir „sitzen alle in einem Boot“. Der eine lebt gegen die Natur, der andere kehrt auf Grund von Krise, vielleicht sogar Katastrophe, am Rande des wirtschaftlichen, sozialen, umweltmäßigen, seelisch-geistigen und körperlichen Zusammenbruchs um und beginnt mit der Natur zu leben. Das Leben, die Natur fordert damit heute dieses MIT von uns ein, offensichtlich in weiser Voraussicht, da wir uns sonst auf

den „alten Schienen“ blind weiterrassend unsere Lebensgrundlagen zerstören.

Richtigmachen ist Erfolg und Falschmachen ist Misserfolg, das ist heute und in Zukunft erst recht unsere Erfolgsformel. Die 3 großen P's heute, Profit, Produkte, People müssen in ein völlig anderes Licht gestellt werden: an 1. Stelle muss und wird der Mensch stehen müssen, eingedenk der Tatsache, dass wir alle in „einem Boot“ sitzen, werden wir bestrebt sein, das beste Produkt mit höchster Qualität zu schaffen und der Profit wird sich von selbst ergeben. Die innere Stimme wird sich in Zukunft immer deutlicher melden, wenn wir auf Erfolgskurs unterwegs sind. Und wenn wir der Intuition folgen, mit menschenwürdigen Motiven und Zielsetzungen unseren Weg gehen, auf den „Trend der Zeit“, die geistige Vorgabe des Lebens achten, werden wir immer erfolgreich sein.

Viele Fragen werden sich stellen, wie etwa: Ist das, was ich da MACHE, im Beruf/Job meine echte innerste Berufung, wo ich mich als ganzer Mensch und nicht nur als Prestige-, Geld- oder Machtmensch entfalten kann? Schaffe ich mir dabei meine ausreichende materielle Lebensgrundlage? Erhalte ich mir meine körperliche Gesundheit? Erlange ich meine Zufriedenheit, Glück und Sinnerfüllung und mein Heilsein als Mensch? Leiste ich damit meiner Umwelt und Mitwelt, der ganzen Schöpfung als Antwort (Verantwortung) auf mein Dasein auf Erden den wertvollsten Dienst?

Gesundheit, echte Lebensfreude, innerste Sinnerfüllung sind Früchte einer Arbeit an sich selbst, im Aufgehen in einer großen Aufgabe und im Zusammenwirken mit einem Du / einem Team. Das Leben will, dass wir selbst zum Erfolg werden, indem wir unsere besten inneren Kräfte, Anlagen und Fähigkeiten entwickeln und so entfalten, wie wir vom Schöpfer gedacht sind. Im Einklang mit unserer inneren Kraft, dem größten Lebens- und Geschäftspartner werden wir in der Welt draußen immer erfolgreich sein. Wo immer wir unsere Ein-

maligkeit als Individuum oder als Firma nachhaltig und mit großer Begeisterung zum Ausdruck bringen, geschieht es zum Segen aller.

Die UMKEHR beginnt unten an der Basis, bei der „Keimzelle“, beim aufgeschlossenen Einzelnen, der weniger Zwängen unterliegt und flexibler einen neuen Weg der Vernunft und des Herzens gehen kann. Eine allgemeine Bewusstseinsbildung auf Basis eines ganzheitlichen Menschenbildes (der Mensch, eine lebendige Seele, mit einem Körper „bekleidet“) bildet die Grundlage aller Gesundheitsbemühungen.

Vernünftige und ausreichende Bewegung und gezielte Körperbewusstseinsbildung, vollwertige Ernährung, Fasten, ehrfürchtiger Umgang mit der Umwelt und Mitwelt, sinnvolle Entspannung, Ruhe, Schweigen, Meditation und Kontemplation zur Entfaltung des höheren Menschen in uns gehören zu den wichtigsten „Säulen der Gesundheit“ (Gesundheit, gesehen als Fähigkeit, mit sich, der Umwelt und dem Schöpfer in Harmonie leben zu KÖNNEN), die täglich und ein Leben lang Hand in Hand mit unserem Leben außen in Beruf, Familie, Gesellschaft, Wirtschaft; Politik ... praktisch und eigenverantwortlich gelebt werden müssen.

Mit solchen tiefen Einsichten wird auch das heute so gefürchtete Phänomen Stress seinen Stachel verlieren. Leben ist Stress im weitesten Sinne; um uns zu entfalten, brauchen wir Herausforderung, die Arbeit am Widerstand. Echte Lebensfreude und Sinnerfüllung ist nur durch richtig verstandene Arbeit und positive Leistungskultur zu erreichen. Aber zu dieser aufbauenden Leistungs- und Lebenskultur müssen wir uns erst hinstasten und neue mentale und spirituelle Denk- und Lebensmuster schaffen.

Die Zeichen der Zeit stehen auf UMKEHR, auf VORWÄRTS ZUR NATUR, das ist unsere ZEITQUALITÄT heute!